



# Kann durch Zwangsimpfung eine Erkrankung ausgerottet werden?



**Kann durch Zwangsimpfung eine Erkrankung ausgerottet werden? Die erste Zwangsimpfung wurde im Jahre 1853 gegen Pocken eingeführt. Dies zu einer Zeit in der bekannt war, dass viele Menschen „trotz“ Impfung an Pocken erkrankten. Trotz einer Durchimpfungsrate von „95 %“ starben 1871 in Bayern „mehr“ als „30.000“ und in ganz Deutschland zwischen 1870 und 1885, also innerhalb von „15 Jahren“, sogar „eine Million“ „geimpfter“ Personen an Pocken.**

Kann durch Zwangsimpfung eine Erkrankung ausgerottet werden? Mit dieser Frage begrüße ich Sie heute aus dem Studio Nürnberg. Guten Abend

Die erste Zwangsimpfung wurde im Jahre 1853 gegen Pocken eingeführt. Dies zu einer Zeit in der bekannt war, dass viele Menschen „trotz“ Impfung an Pocken erkrankten. Trotz einer Durchimpfungsrate von „95 %“ starben 1871 in Bayern „mehr“ als „30.000“ und in ganz Deutschland zwischen 1870 und 1885, also innerhalb von „15 Jahren“, sogar „eine Million“ „geimpfter“ Personen an Pocken. XXX Im Jahre 1885 führte in der Industriestadt Leicester in England eine „Impfverweigerung“ zu einer Geldstrafe oder sogar Gefängnis, wodurch „tausende“ Eltern strafrechtlich verfolgt wurden. Nachdem sich das Volk in Demonstrationen „erfolgreich“ zur Wehr setzte, wurde die Pflichtimpfung „abgeschafft“. „Nur“ durch „gute Hygiene“ ging die Sterblichkeit an Pocken in der Stadt Leicester zurück. Die Geschichte zeigt eindrücklich, dass eine Zwangsimpfung bei Pocken „nicht“ zur gewünschten „Reduktion“ der Krankheits- und Todesfälle geführt hat.

Frau Dr. med. Suzanne Humphries, eine Ärztin, die die Impfung hinterfragt und hierüber aufklärt, stellt Folgendes fest: Ich zitiere:

„Niemand – nicht einmal die am besten ausgebildeten Immunologen – können alle Abläufe, die sich beim Impfen abspielen, verstehen oder beschreiben. Wenn die Ärzte „ehrlich“ zugeben würden, wie „wenig“ sie in Wirklichkeit über das Immunsystem und Impfen wissen, dann würden sie den Patienten sagen, dass es „keine“ sorgfältigen wissenschaftlichen Antworten gibt. Solange uns die ganze Wahrheit nicht mitgeteilt wird und solange die Ärzte „nicht“ in der Lage sind sich geistig zu befreien, sind die Eltern die „einzigen“ Menschen, die ihre Kinder vor Schaden bewahren können. Die Wahrheit ist, dass das Impfen, so wie es der Öffentlichkeit heute angepriesen wird, nichts anderes ist als eine Religion, die auf Unwissenheit und Beschränktheit beruht.“ Zitatende.

Verehrte Damen und Herren, um lebenswichtige Entscheidungen treffen zu können, dürfen daher diese Informationen der Bevölkerung nicht vorenthalten werden, „denn“ sie haben ein Recht auf Stimme und Gegenstimme. In diesem Sinne freuen wir uns, wenn Sie auch morgen wieder dabei sind.

Auf Wiedersehen

von ch./dk.

---

## Quellen:

Die Impf-Illusion – Infektionskrankheiten, Impfungen und die unterdrückten Fakten, Buch von Dr. Suzanne Humphries, Roman Bystryanyk <http://www.kla.tv/5472>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - [www.kla.tv/Impfen](http://www.kla.tv/Impfen)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.